



BÜNDNIS DER BÜRGERINITIATIVEN

KEIN FLUGHAFENAUSBAU - FÜR EIN NACHTFLUGVERBOT



Über 80 Initiativen im Rhein-Main-Gebiet

12. September 2014

Pressemitteilung

Zehn Modelle für Lärmpausen

Der verzweifelte Versuch, ein Versprechen einzulösen.

Der Hessische Wirtschaftsminister hat heute zehn Modelle für sogenannte Lärmpausen vorgeschlagen. Die Modelle sollen den Anwohnern rund um den Frankfurter Flughafen ab April 2015 siebenstündige Nachtruhen ermöglichen.

Schon die hohe Zahl der Modelle lässt auf einen verzweifelten Versuch schließen, die Quadratur des Kreises zu schaffen. Bei der gegebenen Bahnkonfiguration des Frankfurter Flughafens sind bestenfalls Lärmbündelungen und Lärmverschiebungen möglich. „Des einen Freud ist des anderen Leid, per Saldo ändert sich aber die Lärmbelastung nicht.“ fasst BBI-Sprecher Thomas Scheffler die erste Bewertung der Modelle zusammen. Wieder einmal erweist sich dabei die Nordwestbahn mit ihrer beschränkten Nutzbarkeit als krasse Fehlplanung.

Der Lärm wird nicht vermindert, sondern nur an anderer Stelle konzentriert. Der Begriff Lärmpause ist eine typische politische Schönfärberei. Ein Eingeständnis, dass siebenstündige Nachtruhen so nicht möglich sind, wäre ehrlicher gewesen. Einzig eine deutliche Reduzierung der Zahl der Flugbewegungen und Ausdehnung der Nachtruhe auf den gesetzlich vorgesehen Zeitraum von 22 bis 6 Uhr würde die Anwohner entlasten. Trotz aller Erkenntnisse der Medizin wird die gesundheitliche Schädigung der Bevölkerung ignoriert, um eine angeblich wirtschaftlich notwendigen Expansion des Flughafens zu ermöglichen.

Das „Bündnis der Bürgerinitiativen - Kein Flughafenausbau - Für ein Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr“, kurz: BBI, ist ein Zusammenschluss von mehr als 80 Initiativen. Das Bündnis streitet für die Wiedergewinnung und den Erhalt der Lebensqualität der Menschen im Rhein-Main-Gebiet. Es setzt sich für die Schaffung einer lebenswerten Region ein und fordert den Schutz der Menschen vor den schädlichen Auswirkungen des Luftverkehrs und erklärt sich solidarisch mit allen von Verkehrslärm betroffenen Menschen. Das Bündnis fordert einen verantwortungsvollen Umgang mit der Mobilität. Die gemeinsamen Ziele sind:

- Verhinderung des Ausbaus des Frankfurter Flughafens und anderer Flughäfen in der Region. Kein Terminal 3.
- Schaffung von nächtlicher Ruhe durch ein absolutes Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr.
- Schaffung von rechtlich einklagbaren Grenzen der Belastung für die Bürgerinnen und Bürger.
- Verursachergerechte Zuordnung von Kosten auf die Luftverkehrsindustrie; Stopp der Subventionen.
- Verringerung der Flugbewegungen auf maximal 380.000 pro Jahr und Reduzierung der bestehenden Belastungen durch Fluglärm, Luftverschmutzung und Bodenverbrauch durch Flugverkehr im Rhein-Main-Gebiet.
- Stilllegung der Landebahn Nordwest.

Kontakt:

Thomas Scheffler, Bündnissprecher

eMail: scheffler@flughafen-bi.de

Telefon: 06145 502150